

Perfekte Prozesse für Eloxal- und Pulverbeschichtung: Alugehäuse beim Eloxalfinish

BPM-SOFTWARE

Beschichtung mit perfekten Prozessen

Praxis. Der oberösterreichische Traditionsbetrieb und Spezialist für die Veredelung von Aluminium, Piesslinger, setzt zum Management der Geschäftsprozesse auf die speziell für die Bedürfnisse der Oberflächenveredelung zugeschnittene ERP-Standardlösung „Otec“ von Media Soft. **TEXT: SABINE STURM**

Mit der Errichtung der ersten Eloxalanlage am Firmensitz in Molln im Jahr 1950 begann für Piesslinger die Erfolgsgeschichte in der Oberflächenveredelung; wenige Jahre später entstand eine Fertigungslinie für mechanische Bearbeitung, bis 1985 der Bau der ersten Vertikal-Pulverbeschichtungsanlage erfolgte.

Mit mehr als 400 Mitarbeitern bedient das älteste Industrieunternehmen Oberösterreichs – in der elften Generation im Familienbesitz – heute zwei Sparten: zum einen die Eloxal- und Pulverbeschichtung, zum anderen die Fertigung und den Verkauf von ästhetischen und technisch hochwertigen Aluminiumkomponenten. Rund 30.000 designorientierte Aluminiumteile werden pro Tag gefertigt – das ergibt etwa 6,7 Millionen Stück jährlich –, während

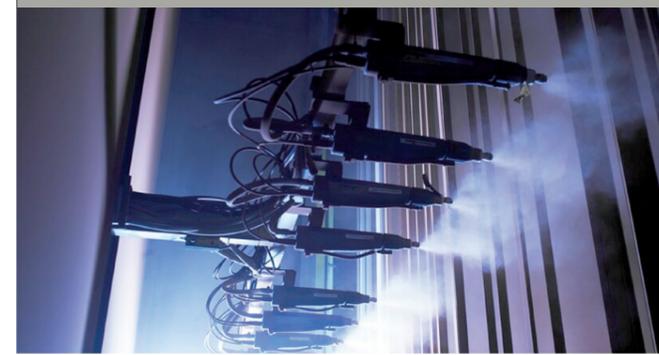
im gleichen Zeitraum knapp 2,3 Millionen Quadratmeter Oberfläche eine Eloxal- und Pulverbeschichtung erhalten.

Mit einer Vertikalanlage zur Reinraumbeschichtung verfügt Piesslinger zudem über ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld, das 2013 noch um eine horizontale Reinraumbeschichtungsanlage ergänzt wird, um auch Haustürblätter und -bleche in Reinraumtechnik beschichten zu können. Das Unternehmen bedient mit seinen Produkten und Dienstleistungen vielfältigste Branchen, wie etwa Elektronik, Medizintechnik, Sanitär, Möbelindustrie, den Automobilsektor, Fenster-, Metall- und Fassadenbau, Sonnenschutz oder auch den Maschinenbau. Hauptzielgruppe der Pulverbeschichtung ist dabei das Baunebengewerbe mit Fensterproduzenten, Profilsystemherstellern, dem

Metall-, Fenster- und Maschinenbau sowie der Solar- und Sanitärbereich.

IT stieß an Grenzen

Im Management der Geschäftsprozesse in der Eloxal- und Pulverbeschichtung ist Piesslinger auf ein IT-System angewiesen, das sowohl Standardprozesse abwickeln als auch die branchenspezifischen Anforderungen abbilden kann. Dies konnte die bislang eingesetzte Enterprise Resource Planning (ERP)-Software nicht mehr im gewünschten Ausmaß leisten, erinnert sich Leo Hieslmayr, Gesamtlogistik-Projektleiter bei Piesslinger: „In unserem Altsystem gab es ab einem gewissen Zeitpunkt einfach keinerlei Neuentwicklungen mehr. Gerade in unserer spezialisierten Branche ist es entscheidend, die sich stetig ändernden



Automatik-Pulverbeschichtung in Reinraumqualität von Aluprofilen



Das Piesslinger-Werk in Molln

Anforderungen nicht nur aktuell, sondern auch künftig abbilden zu können. Daher haben wir uns Anfang 2011 auf die Suche nach einem neuen ERP-System gemacht.“

Branchenkenner gesucht

„Die Oberflächenbeschichtung ist viel zu spezifisch, als dass man sie mit einem 08/15-System darstellen könnte, ohne eine Unmenge individueller Anpassungen vorzunehmen“, erklärt Leo Hieslmayr. Ein echter Knackpunkt sei auch das Tempo in der Oberflächenveredelung gewesen: „In unserer Hauptzeit erfassen wir täglich bis zu 500 Aufträge mit teilweise über 1500 Positionen – bei solchen Aufkommen können unsere Mitarbeiter nicht für jeden Auftrag zwei Minuten einkalkulieren, um die Positionen aus dem Profilkatalog oder den Stammdaten auszuwählen. Mit einem mühevoll angepassten System hätten wir unsere Kernkompetenz definitiv geschwächt“, so Hieslmayr weiter. Nach intensiver Prüfung mehrerer Anbieter, basierend auf dem 100-seitigen Leistungskatalog, fiel im April 2011 schließlich die Entscheidung zugunsten von Media Soft. Die individuell skalierbare ERP-Systemsoftware „Otec“ des in Tholey (nahe Saarbrücken/D) ansässigen Unternehmens ist genau auf die Abläufe und Anforderungen der Oberflächenveredelung zugeschnitten und sorgt dadurch bereits im Standard für optimale, kosten- und ressourcensparende Prozesse. Otec unterstützt auch die EDI-Verbindung zu Kunden und Lieferanten, die Maschinenanbindung in der Lagersteuerung und eine automatische Auftragsübernahme. Gleichzeitig handelt es sich um eine stabile Software, mit der Media Soft aufgrund regelmäßiger Updates sowie Neu- und Weiterentwicklungen langfristigen Investitionsschutz bietet.

Ambitionierte Vorgaben

Der Echtstart der Lösung war auf Anfang 2012 gesetzt, weil Piesslinger lediglich in

den zwei Wochen zum Jahreswechsel den Übergang auf Otec vollziehen konnte. Die Einführungsphase gestaltete sich dennoch entspannt, erläutert Leo Hieslmayr: „Wir haben schon im Vorfeld einige Gemeinsamkeiten an Funktionalitäten mit unserer bisherigen Software festgestellt, daher benötigten wir nur sehr wenige Ortstermine und konnten im Zusammenspiel mit unserer ständigen Ansprechpartnerin bei Media Soft sehr viele Vorgänge telefonisch oder per E-Mail umsetzen.“ Auf diese Weise ließ sich das ambitionierte Ziel eines Echtstarts zum 1. Jänner 2012 erfolgreich stemmen.

Mit Otec BaSyS verfügt Piesslinger heute über eine Lösung, die die gesamte Abwicklung der Stammdaten für Kunden, Artikel und Verfahren inklusive der Prozessdaten und den dazugehörigen Parametern umfasst. Integriert sind zudem die komplette Warenwirtschaft, das Angebots- und Auftragswesen sowie Module zur Fakturierung und Nachkalkulation. Ebenfalls enthalten sind Funktionalitäten zur Erstellung von Statistiken und Auswertungen. Darüber hinaus ist es möglich, die Kapazitätsplanung der Anlagen und Betriebsmittel zeitgenau, nachvollziehbar und somit sicher zu kalkulieren. Des Weiteren unterstützt das BDE (Betriebsdatenerfassung)-Tool von Otec den permanenten Informationsaustausch von betriebs- und prozessrelevanten Daten und gewährleistet so optimale Entscheidungsprozesse. Insgesamt 30 User aus allen Abteilungen im Geschäftsbereich Eloxal-/Pulverbeschichtung greifen dabei auf das breite Anwendungsspektrum zu, weitere 60 nutzen die BDE-Funktionalität.

Anpassungen

Zusätzlich zu den umfassenden Funktionen wurden einige Neuprogrammierungen vorgenommen, um das geforderte Tempo zur Bearbeitung der täglich 500 Aufträge zu gewährleisten. Otec verfügt auch über Schnittstellen zu anderen Systemen, wie etwa dem

automatischen Pulverlager, wo die Lösung einen effizienten Datenaustausch und beispielsweise auch ein optimales Bestellwesen ermöglicht. Die Buchhaltung ist ebenfalls mit der Software verknüpft und es besteht bereits eine EDI-Anbindung zu einem der größten Kunden von Piesslinger. „Diese Anbindung funktioniert hervorragend, sodass wir bereits in der Planung sind, noch weitere Kunden an unser System zu koppeln, um sukzessive noch schneller eine noch größere Zahl an Aufträgen und Positionen durchzuschleusen“, so Leo Hieslmayr.

METALL

Das Magazin für Metalltechnik

www.metallzeitung.at

3/2013